

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls	Kinder- und Jugendliteratur und didaktische Aspekte
Prüfungskodex	12363
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	M-PED/02; L-LIN/13
Studiengang	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich – Abteilung in deutscher Sprache
Semester	1
Studienjahr	4
Kreditpunkte	7
Modular	Ja
Modulverantwortliche/r	Dr. habil. Andreas Hapkemeyer

Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	40
Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden	30
Anwesenheit	Laut Regelung
Voraussetzungen	Keine

Spezifische Bildungsziele	<p>Grundsätzliches Ziel der Lehrveranstaltung ist der theoriegestützte Erwerb von spezifischen beruflichen Kompetenzen. Im Speziellen geht es um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Vermittlung des Bewusstseins von Wert und Bedeutung der Kinderliteratur als eigenständiger Form des Literarischen - die Fähigkeit, die sich bei den Kindern entwickelnde Sprach- und Kommunikationskompetenz durch den gezielten Einsatz von Literatur zu unterstützen und weiterzuentwickeln - die Entwicklung der Kompetenz, je nach Bildungsziel die entsprechende Literatur auszuwählen.
----------------------------------	---

Veranstaltung 1	Kinder- und Jugendliteratur
Dozent	Dr. habil. Andreas Hapkemeyer
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten	M-PED/02; L-LIN/13
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben
Auflistung der behandelten Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die historische Entwicklung der Kinderliteratur (Schwerpunkte Romantik, Realismus und Neue Sachlichkeit; Phantastik; neuere Tendenzen). • Übungen mit exemplarischen Texten. • Analyse der verschiedenen Ebenen, auf denen derselbe Ausgangstext vermittelt werden kann: z.B. originales Grimm-Märchen; Bilderbuch; Disney-Version; Verfilmung). • Umgang mit Intermedialität: Bild-Text-Beziehungen; der illustrierte Text; Comic; Verfilmung; Hörbücher. • Der Schwerpunkt liegt insgesamt auf dem Arbeitsbereich der Grundschule.
Unterrichtsform	Vorlesung mit integrierten Übungen und einer schriftlichen

	Arbeit (Sachanalyse eines kinderliterarischen Textes).
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden	40
Kreditpunkte	5
Veranstaltung 2	Erzähl-, Lese und Schriftkultur im Kindergarten (Lab)
Dozent	Mag. Phil. Martina Koler (1. - 6. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten	M-PED/02; L-LIN/13
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben
Auflistung der behandelten Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Lesebiographie • Spracherwerb nach Wendlandt • Geschichtliche Entwicklung des Bilderbuchs – das Bilderbuch als Spiegel der Gesellschaft • Überblick über die aktuelle Bilderbuch-Literatur für Kinder von 0 – 8 Jahren • Qualitätskriterien für die Auswahl von Bilderbüchern und verwandten Medien • Literacy – Bedeutung und Chancen • Lesemotivation und -animation • Dialogisches Vorlesen • Die Kunst des Vorlesens • Die Kunst des Zuhörens • Einblicke in die Leseinstitutionen unseres Landes
Unterrichtsform	Laboratorium mit theoretischem Input, Einzel-, Partner-, Gruppen- und Werkstattarbeit sowie praktischen Übungen. Die Studierenden erarbeiten im Laufe des Semesters als Hausarbeit eine Leseanimation (Portfolio) für den Kindergarten zu einem im Laboratorium vorgestellten Bilderbuch und stellen der Gruppe Ausschnitte daraus vor.
Gesamtanzahl Laboratoriumsstunden	30
Kreditpunkte	2
Erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen und Verstehen: Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen Spracherwerb und den Möglichkeiten der Arbeit mit Kinderliteratur. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen der deutschsprachigen Kinderliteratur.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Kinderliteratur zu vermitteln, Kindergartenkinder mit ersten Formen des Literarischen vertraut zu machen und Grundschüler zum Lesen zu motivieren.</p> <p>Urteilen: Die Studierenden verfügen über die notwendigen Kriterien, um pädagogisch qualitätsvolle Kinderliteratur und verwandte Medien zu erkennen und differenziert einzusetzen.</p> <p>Kommunikation: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, ihre Entscheidung für den Einsatz der von ihnen verwendeten literarischen Texte und Medien argumentativ zu begründen.</p>

	<p>Lernstrategien: Durch das Arbeiten mit Texten von exemplarischem Wert sind die Studierenden befähigt, ihr Wissen auf andere Texte/Gegenstände zu übertragen. Sie sind imstande, autonom mit Rezensionen zur Kinderliteratur umzugehen und so ihr Wissen zu aktualisieren und ihr Urteilsvermögen zu erweitern. Sie können Fachinhalte selbständig vertiefen und weiterentwickeln.</p>
<p>Art der Prüfung</p>	<p>Abschließende mündliche Modulprüfung unter Berücksichtigung der schriftlichen Vorarbeiten (schriftliche Sachanalyse und Leseanimation/Portfolio).</p>
<p>Prüfungssprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</p>	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung unter Berücksichtigung der im Gesamtmodul gezeigten Leistungen.</p> <p>Bei der mündlichen Prüfung wird die klare Argumentation, die Fähigkeit zu kritischer Analyse und die korrekte Ausdrucksweise bewertet.</p> <p>Bei der für die Vorlesung zu erstellenden schriftlichen Sachanalyse werden die selbständige Auseinandersetzung mit dem Thema, die Logik des Aufbaus, die formale Korrektheit (z.B. beim Zitieren) und der sprachliche Ausdruck bewertet.</p> <p>Die Bewertung der Leseanimation (Portfolio) im LAB erfolgt nach den Kriterien in den Bereichen Inhalt – Form – Reflexion, die zu Semesterbeginn ausführlich erklärt werden.</p> <p>Im Lab wird das Erreichen der Bildungsziele fortlaufend überprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit während des Laboratoriums • Übungen und Arbeitsaufträge • Fähigkeit zu Analyse und Reflexion • Präsentation einzelner Ausschnitte aus der Leseanimation (Portfolio) im Lab <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein.</p>
<p>Pflichtliteratur</p>	<p>Vorlesung:</p> <p>Literaturgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bettina Kümmerling-Meibauer, Kinder- und Jugendliteratur. Eine Einführung, Darmstadt 2012, 9-83. • Gina Weinkauff, Gabriele von Glasenapp, Kinder- und Jugendliteratur, Paderborn: Schöningh 2019 (3. Aufl.), die beiden Großkapitel über Realismus und Phantastik. <p>Originaltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • H. Campe, Robinson der Jüngere (Auszüge in der Reserve Collection); • Gebr. Grimm, Aschenbützel; Schneewittchen; • ETA Hoffmann, Das fremde Kind (Reserve Collection);

	<ul style="list-style-type: none"> • H. Hoffmann, Struwwelpeter; • W. Busch, Max und Moritz; • S.v. Olfers, Die Wurzelkinder; • E. Kästner, Emil und die Detektive; • A. Lindgren, Pippi Langstrumpf (Bd. 1, Kap. 1-8); • A. Lindgren, Kinder von Bullerbü (Kap. 1-10); • O. Preussler, Kleine Hexe; • C. Nöstlinger, Geschichten vom Franz (ein Band); • C. Funke, Die wilden Hühner (Bd. 1, Kap. 1-10); • Kindergedichte (Auswahl in Reserve Collection). <p>Laboratorium:</p> <p>Hering, Jochen: Kinder brauchen Bilderbücher. Erzählförderung in Kita und Grundschule. Seelze: Kallmeyer/Klett. 2016. S. 44 – 75.</p> <p>Näger, Sylvia: Literacy – Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur. Freiburg im Breisgau: Herder. 2014. S. 11 – 17 und S. 23 – 24.</p> <p>Rau, Maria Luise: Literacy. Vom ersten Bilderbuch zum Erzählen, Lesen und Schreiben. Bern: Haupt. 2007. S. 64 – 68.</p> <p>Die Studierenden erhalten während des Semesters verschiedene Bilderbuch-Listen mit genauen Literaturangaben.</p>
<p>Weiterführende Literatur</p>	<p>Weiterführende Literatur wird den Studierenden während des Laboratoriums bekannt gegeben.</p>